



krebsliga wallis

Jahresbericht 2017

Gemeinsam gegen Krebs



Wofür steht die Krebsliga? Den Mitarbeitenden der Krebsliga ist es ein Anliegen, dass Betroffene und ihre Angehörige in allen Phasen der Krankheit Zuwendung und Hilfe erfahren. Bei der Krebsliga steht der Mensch im Mittelpunkt. Die Diagnose einer Krebserkrankung ist ein einschneidendes Ereignis im Leben der Betroffenen. Bisher kein Thema, ist man plötzlich vor einem Berg voller Probleme, herausgerissen aus dem Alltag, geplagt von Ängsten. Verzweiflung ist fehl am Platz, sich helfen lassen die bessere Strategie.

Die Krebsliga sieht sich als Sicherheitsnetz für Betroffene in schwierigen Situationen. Die Fakten, zusammengefasst im Jahresbericht der Krebsliga Wallis, zeigen wiederum eindrücklich, dass ein Bedarf nach Unterstützung besteht und dass Hilfe verschiedenster Art geleistet wird. Für diesen Einsatz danke ich unserem Direktor Franck Moos und dem Krebsligateam herzlichst. Wichtig ist, dass Personen die Hilfe brauchen, diese auch bekommen. Wir müssen uns deshalb immer wieder bemühen die Angebote der Krebsliga bei der Bevölkerung und anderen Gesundheitsorganisationen bekannt zu machen und zu aktualisieren. Die Krebsliga kann und muss nicht alles alleine machen. Wir sehen uns als kompetenter Partner für andere Akteure im Gesundheitswesen, für die politischen Instanzen und Patientenorganisationen und setzen uns aktiv ein für eine tragfähige Vernetzung. Wir kennen uns im Wallis und wir arbeiten zusammen zum Vorteil der Patienten. In diesem Sinne gebührt auch ein grosses Dankeschön den Partnern in den Spitälern, Gesundheitsinstitutionen, beim Kanton und insbesondere den zahlreichen freiwilligen Helfern.

Die Krebsliga ist eine Non-Profit-Organisation und besteht aus einem Verband von 19 kantonalen und regionalen Krebsligen sowie der Krebsliga Schweiz. Die Krebsliga informiert, berät und unterstützt Betroffene und Angehörige in allen Phasen einer Krebserkrankung. Durch die schweizweite Vernetzung können wir auf die Kompetenz zahlreicher Fachspezialisten zurückgreifen. Wir sind stolz auf unsere neutrale Position. Schlussendlich gibt es die Krebsliga nur Dank der Bevölkerung. Durch ihre Solidarität in Form von Spenden können wir unseren Auftrag zu Gunsten der Krebsbetroffenen erfüllen. Der grösste Motivator ist die Dankbarkeit der Patienten und deren Familien.



Gemeinsam gegen Krebs – dank Ihrer Unterstützung!

Das Jahr 2017 ist vor einigen Monaten zu Ende gegangen. Wir wollen Bilanz ziehen und damit würdigen, was wir in diesem Zeitraum erreicht haben.

Darmkrebs ist nach Brustkrebs bei den Frauen und nach Prostatakrebs bei den Männern die zweithäufigste Krebsart. Die Krebsliga Wallis (KLW) hat eine Machbarkeitsstudie unterstützt, um die Möglichkeiten und Modalitäten der Einführung eines organisierten Darmkrebs-Früherkennungsprogramms im Kanton Wallis zu prüfen.

Um der Entwicklung unserer Aktivitäten in allen Bereichen und um den Bedürfnissen der Walliser Bevölkerung besser gerecht zu werden, haben wir im Juni 2017 eine Aussenstelle im Spital Martigny eingerichtet. Eine Sozialarbeiterin bietet an zwei Wochentagen ihre Dienste an. Darüber hinaus mieten wir seit August 2017 Räumlichkeiten über unseren Büroräumen in Sitten, um die Patienten und ihre Familien besser empfangen zu können und die Arbeitsbedingungen für die aktuelle KLW-Belegschaft zu verbessern. Diese zusätzlichen Räume werden es uns auch wieder erlauben, Gesprächsgruppen oder Kurse für Krebspatienten durchzuführen.

Die Nachfrage nach unserem Angebot «Beratung und Unterstützung» nimmt weiterhin zu: 2016 haben 495 Personen, 2017 538 Personen den Dienst in Anspruch genommen. Um der steigenden Nachfrage und den damit verbundenen Herausforderungen gerecht zu werden, wurde im Lauf des Jahres eine Sozialarbeiterin mit einem Pensum von 50 Prozent eingestellt. Unsere Sozialarbeiterinnen haben sich insbesondere für unsere Angebote zur Unterstützung bei der beruflichen Wiedereingliederung nach einer langen Arbeitsunfähigkeit engagiert, die häufig die Folge einer Krebsbehandlung ist.

Im Stomatherapiezentrum erreichte der Materialverkauf einen Umsatz von mehr als einer Million Franken. Die Zahl der abgerechneten Pflegeberatungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 40 Prozent.

Die Organisation des Transportdienstes verlangt grossen Einsatz von unseren Mitarbeitenden. Die von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zurückgelegte Kilometerzahl überstieg erstmals 150 000.

Die Walliser Kantonalbank (WKB) vergab anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens drei Preise im Gesamtwert von 100 000 Franken an kantonale Vereine. Unser Dossier konnte überzeugen und brachte der KLW den mit 50 000 Franken dotierten ersten Preis ein. Die KLW wurde dieses Jahr ausserdem von der IV-Stelle für die Verleihung eines Sonderpreises für unser Engagement für die berufliche Wiedereingliederung ausgewählt. Diese Auszeichnungen sind ein Zeichen grosser Anerkennung für die Arbeit unseres gesamten Teams.

Vielen Dank!

Im Laufe des Jahres fanden mehrere Veranstaltungen statt, bei denen Spendengelder für unsere Organisation gesammelt wurden. Nur dank der grosszügigen Unterstützung der Bevölkerung, der Unternehmen und der Stiftungen ist die Krebsliga Wallis überhaupt in der Lage, all ihre Aufgaben zu erfüllen. Für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen ganz herzlich!

Schliesslich möchte ich allen Mitarbeitenden, dem Vorstand und den ehrenamtlichen Mitarbeitenden herzlich für ihre wunderbare Unterstützung und ihr Engagement danken.

Unsere Tätigkeit ist nur dank Ihnen allen möglich. Noch einmal von ganzem Herzen Danke!



Gemeinsam gegen Krebs

**Sie sind nicht allein -
nehmen Sie mit uns Kontakt auf!**

Überlandstrasse 14, 3900 Brig

Tel. 027 604 35 41

info@krebsliga-wallis.ch

www.krebsliga-wallis.ch

Rue de la Dixence 19, 1950 Sitten

Tel. 027 322 99 74

info@lvcc.ch

www.lvcc.ch

Hôpital de Martigny,

Av. de la Fusion 27, 1920 Martigny

Tél. 079 457 16 18

info@lvcc.ch

Hôpital de Monthey,

Rte de Morgins 54, 1870 Monthey

Tel. 024 473 19 48

info@lvcc.ch

**Ihre Unterstützung ist für uns
sehr wertvoll!**

WERDEN SIE MITGLIED ODER SPENDER

Postkonto 19-340-2

IBAN CH73 0900 0000 1900 0340 2

KOMITEE

*Dr. Reinhard Zenhäusern, Präsident
Repräs. Walliser Ärzteverband*

*Dr. Pierre-Yves Lovey, Vizepräsident
Repräs. der Walliser Onkologen*

*Dr. Christian Ambord
Kantonsarzt*

*Marie-Christine Hug
Repräs. Spital Wallis*

*Christian Dessimoz
Treuhandbüro*

*Martine Francioli Wuilloud
Repräs. Walliser Apothekerverein*

*Mikaël Briguet
Repräs. Santésuisse*

*Reinhard Venetz
Repräs. Walliser Alters-und Pflegeheime*

*Valérie Vouillamoz
Repräs. Walliser Vereinigung der
sozialmedizinischen Zentren*

DIREKTION

Franck Moos

BERATUNG UND UNTERSTUETZUNG

Zentrale Sitten

*Anne-Lise Bezençon Sierro
Tania Reist*

Büro Martigny

Céline Nussbaum (Eintritt 1.06.2017)

Büro Monthey

Valérie Sepey Luisier

Büro Brig

Caroline Kreuzer-Pfammatter

STOMATHERAPIEZENTRUM

Zentrale Sitten

*Sarah Boissard
Erika Quinodoz Pralong
Michèle Tröhler (Eintritt 1.06.2017)
Hanna Dubois-dit-Cosandier (Austritt
31.8.2017)*

Büro Brig

Andrea Salzmänn-Karlen

Sekretariat

*Sabine Rast-Perret
Marlyse Zambaz Rey-Mermet
Josiane Dubosson*



Obwohl das Budget 2017 ein negatives Ergebnis von 246 000 Franken prognostizierte, weist unser Abschluss erfreulicherweise ein positives Ergebnis von 126 000 Franken aus.

Der Aufwand von 1 123 000 Franken konnte wie in den Vorjahren im Rahmen des Budgets gehalten werden.

Das überwiegend positive Ergebnis ist auf die Einnahmen zurückzuführen.

Die Beteiligung des BSV über die Krebsliga Schweiz fiel höher aus als erwartet, da die Leistungen unserer Liga im Rahmen der vom BSV unterstützten Aktivitäten zugenommen haben. Der grösste Teil der übrigen Einnahmen stammt aus Spenden und dem Sponsoring (980 000 Franken). Diese Posten brachten uns einen Überschuss von 300 000 Franken gegenüber dem Betrag ein, den wir bei der Erstellung unseres Budgets vorgesehen hatten.

In diesem Zusammenhang zu erwähnen sind insbesondere der Preis über 50 000 Franken, der uns von der WKB anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens verliehen wurde, die 30 000 Franken, die uns von den Organisatorinnen des Frauenlaufs «La Montheyssanne» überwiesen wurden und die 13 000 Franken von der Vereinigung Sourire d'un Ange.

Durch Ihre Spenden kann unsere Liga ihre Tätigkeiten ausüben und sich stetig weiterentwickeln.

Wir möchten Ihnen ganz herzlich für die Unterstützung danken, die Sie uns Jahr für Jahr zukommen lassen.

Ziele

Hilfe, Unterstützung und Begleitung von Krebspatienten und ihren Angehörigen.

Zahlen:

Individuelle psychosoziale Unterstützung

538 Patienten nahmen unsere Beratung mittel- und/oder langfristig in Anspruch.

Psychosoziale Gruppenbetreuung

An den Standorten Sitten und Monthey wird von einer Sozialarbeiterin der Liga und einer Psychologin des Bereichs Psychoonkologie eine Selbsthilfegruppe für Krebspatienten und ihre Angehörigen betreut.

Gesprächsgruppe für Kinder und Jugendliche

In Martigny und Sitten wurden Treffen für Geschwister von krebskranken Kindern sowie für Kinder und Jugendliche mit krebskranken Eltern organisiert. Die Gruppe wird von einer Psychologin und einer Kinderkrankenschwester geleitet.

Finanzhilfen für Patienten

Fonds der Krebsliga Wallis (KLW):

CHF 152 000 (**182** Gesuche)

Fonds der Krebsliga Schweiz:

CHF 81 800

Private Stiftungen:

CHF 59 000 (**74** Gesuche)

**Gesamtbetrag der Finanzhilfen für Patienten
CHF 292 800**

Der Kinderfonds der Krebsliga Wallis (KLW) hat 13 800 Franken für 21 Anträge auf finanzielle Unterstützung gewährt: für junge Erkrankte, für ihre Geschwister oder für Projekte zugunsten von kranken Kindern.

Kurse und Workshops für Patienten

- Kreativ-Workshops, Monthey.
- Seminar zur Rehabilitation, Crans.
- „Körperliche Aktivität bei Krebs“, Brig.
- Yoga und Taijiquan, Sion und Monthey.

Avec le soutien de la



IV-Coaching

Nach dem Sieg über die Krankheit stellt der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt oft eine grosse Herausforderung dar. Die Liga bietet betroffenen Personen entsprechende Unterstützung an. Im Rahmen der Massnahmen zur Wiedereingliederung oder Frühintervention bieten wir im Auftrag der kantonalen IV-Stelle eine individuelle Begleitung am Arbeitsplatz an. 2017 konnten vier Personen diese Leistungen beziehen. Weitere Aktivitäten zielten auf die Sensibilisierung rund um die Problematik des Wiedereinstiegs in die Arbeitswelt ab.

ONCOREHA^{vs}

Die Bemühungen, auf das Thema der onkologischen Rehabilitation aufmerksam zu machen, wurden weitergeführt. Zwei Foren fanden dazu statt. Das Erste behandelte die drei vorrangigen Themen in der Rehabilitation: die Wiederaufnahme der körperlichen Aktivität, der berufliche Wiedereinstieg und Fragen zu Intimität und Sexualität. Das zweite Forum im Herbst behandelte die Bedeutung der Ernährung im Heilungsprozess.

Besondere Aktivitäten

- Teilnahme an den multidisziplinären Kolloquien der Spitäler Sitten, Martinach und Monthey.
- Teilnahme an Sitzungen, Arbeits- und Studiengruppen in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Schweiz und den kantonalen Ligen.
- Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen (VCA, ARFEC, KKO – Walliser Vereinigung der Kehlkopfflosen, „Les Pinceaux magiques“, GMO, „Lernen mit Krebs zu leben“, Mairaines Cancer du sein usw.) sowie mit Benevoles Wallis.
- Beteiligung an den Kursen „Lernen mit Krebs zu leben“.
- Die Aktivitäten der KLW wurden im Oberwallis den Sozialarbeitern der Stiftung Emera und Pro Senectute, weiteren medizinischen und sozialen Fachkräften sowie Studenten vorgestellt.

Transportdienst

Unterwallis

Als zusätzliche Unterstützung der betroffenen Familien organisiert die KLW einen Transportdienst für Krebspatienten. Die Kosten für die Freiwilligeneinsätze werden zum grossen Teil von der KLW übernommen.

51 freiwillige Helferinnen und Helfer haben die Patiententransporte durchgeführt.

193 Personen haben den Transportdienst in Anspruch genommen.

157 000 Kilometer wurden dabei zurückgelegt.

**Gesamtkosten des Dienstes:
CHF 116 000**

Oberwallis

Auch während des Jahres 2017 fuhr der Bus für die Patienten aus dem Oberwallis von Montag bis Freitag von Brig nach Sitten zur Strahlentherapie.

**Gesamtkosten dieser Dienstleistung:
CHF 82 000**



Sonnenschutz bei Kindern und Kleinkindern

- Am 17. Mai 2017 fand eine Infoveranstaltung zum Thema „Sonnenschutz bei Kindern und Kleinkindern“ statt. Mit Hilfe der Gesundheitsförderung Wallis konnten wir den Kontakt zu der Koordinatorin der Kindertagesstätten des Oberwallis aufnehmen und mit ihrer Unterstützung organisierten wir eine Weiterbildung für die KiTa-Leiterinnen. In Person von Dr. med. Caroline Imhof fanden wir eine kompetente Dermatologin, die die KiTa-Leiterinnen auf die Wichtigkeit eines konsequenten Sonnenschutzes bei Kindern und Kleinkindern sensibilisierte.
- Bei der 2. Ausführung von „Bärgüf“ war die Krebsliga Wallis auch wieder mit Sonnencreme vor Ort.

Der 5-am-Tag-Bus zu Besuch am La Montheysanne

- Die Krebsliga Wallis (KLW) war 2017 am La Montheysanne mit einem Infostand vertreten und stellte den 5-am-Tag-Bus vor.
- Die Vereinigung „La Montheysanne“ organisiert jährlich einen Frauenlauf. Mit 1755 Teilnehmerinnen, die am Lauf gegen Krebs teilnahmen, sowie 141 Freiwilligen, die sich um die Logistik kümmerten, war die Ausgabe 2017 ein voller Erfolg. Die bei diesem Anlass erwirtschafteten Gelder kommen der KLW zugute. In diesem Jahr wurden CHF 30 000 überwiesen. Unser herzlicher Dank gilt Frau Magaly Lambert, ihrem Team sowie allen Freiwilligen für ihre Arbeit.
- Die 7. Ausgabe wird am 26. August 2018 im Stade du Verney in Monthey stattfinden. Weitere Informationen: www.lamontheysanne.ch



Sinnvolle Krebsvorsorge, Referat bei der Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG) Glis, Gamsen, Brigerbad

- Am 17.09.2017 durften wir anlässlich der Eröffnung des Vereinsjahres 2017/18 zahlreiche Mitglieder des FMG Glis, Gamsen, Brigerbad zum Thema „Krebsvorsorge“ informieren.

Fit und zwäg in der Lehre, Infowoche bei der Berufsfachschule Oberwallis

- Rauchen, zu wenig Bewegung und eine ungesunde Ernährung sind die häufigsten Gesundheitsrisiken bei jungen Erwachsenen. Vom 4. bis 13. Oktober 2017 organisierten wir in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsförderung Wallis und der Berufsfachschule Oberwallis eine Präventionswoche für die Oberwalliser Lehrlinge in Brig und Visp. Unter dem Motto «fit und zwäg in der Lehre» wurden verschiedene Aktivitäten angeboten. Die Krebsliga war mit dem Mini-Bus von «5 am Tag» vor Ort und zeigte mit Tipps und Smoothies, wie gut eine gemüse- und fruchtereiche Ernährung tut. Über 1600 Lehrlinge oder über 130 Klassen haben den «5 am Tag»-Bus während dieser Projektwoche besucht



Ziele:

- Gewährleisten einer qualitativ hochstehenden Betreuung der Stomapatienten.
- Begleiten und Unterstützen der Betroffenen in einer schwierigen Lebensphase.
- Zusammenarbeit mit den Spitälern, Heimen, Rehabilitationszentren, usw.
- Zusammenarbeit mit den Ärzten, Krankenschwestern, Ernährungsberatern, usw.
- Zusammenarbeit mit den SMZ bei der Pflege Zuhause.
- Beratung und Sicherstellung der Nachsorge bei Wundpatienten in Zusammenarbeit mit diversen Akteuren des Gesundheitswesens.
- Verkauf von Stomamaterial.

Zahlen:

Im Jahr 2017 konnte das Walliser Stomatherapiezentrum 1193 Pflegekonsultationen und Beratungen anbieten, davon 794 Mal im Unterwallis und 399 Mal im Oberwallis. Diese Beratungsangebote umfassen sowohl die Pflege zu Hause als auch die Begleitung in verschiedenen Institutionen wie Spitälern, Kliniken, Alters- und Pflegeheimen usw.

Laut der Jahresstatistik konnten im Wallis 187 neue Patienten aufgenommen werden. Auch dieses Jahr ist ein Anstieg der Aktivitäten zu beobachten.

Die Gesamtrechnung dieser Leistungen beläuft sich auf: **CHF 95 000**

Material:

Das Zentrum hält Material für Stomapatienten bereit, das diese dort erwerben können. Sichergestellt wird dies auf höchst professionelle Weise durch Frau Marlyse Zambaz und Frau Josiane Dubosson.

437 Patienten bestellten Material.

Die Gesamtrechnung aus dem Verkauf von Material beläuft sich auf: **CHF 1 090 000**

Weiterbildung:

Die beiden Sittener Stomatherapeutinnen haben im Frühling eine Weiterbildung in Nottwil absolviert, um so ihr Können auf den neuesten Stand zu bringen und ihr Wissen und ihre Kompetenzen auf hohem Niveau zu halten.

Frau Michèle Tröhler verstärkt seit Juni das Team der Pflegekräfte als Vertretung. Sie hat an einem Kurs über Stomatherapie teilgenommen, den das Universitätsspital Genf im Herbst anbot.

Frau Hanna Dubois entschied sich im Lauf des Jahres, die Krebsliga Wallis zu verlassen und sich neuen Herausforderungen zuzuwenden. Wir möchten uns für ihr Engagement bedanken und wünschen ihr für die berufliche Zukunft alles Gute.